

Blankwaffe Nr. 1.980

Preuß. Hirschfänger aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Vergoldetes Messing-Kreuzgefäß mit sechskantiger Parierstange und ovalem Kreuzstück zusammen mit dem kannelierten Griffiring in einem Stück gegossen. Nach unten abgebogenes, glattes herzförmiges Stichblatt. Voller, geperlter Hirschhorn-Griff. Flache kannelierte Messing-Kappe und flacher, verzierter Vernietkopf.

Volle, gerade Rückenklinge zur abgesetzten Mittelspitze hin zweischneidig. Auf 240 mm noch schwach erkennbar geätzt. Am Ansatz innen auf 80 mm beschriftet "Ferd. Muhm..." und aussen "Berlin" (Kgl. Hoflieferant). Daran anschliessend aussen ein Hirschkopf inmitten von Blattwerk und Blüte. Auf der Innenseite eine Jagdszene im Wald mit Jäger zu Pferd und zwei Hunden, die einen Hirsch jagen. Auf dem Rücken ein durchgehendes Blütenmotiv.

Die dazugehörige Holzscheide weist als Besonderheit einen schwarzen Fischhautbezug aus. Die glatten, vergoldeten Messingbeschläge sind sparsam durch Linien verziert. Mundblech mit schildförmigem Tragehaken und Beimesser-Gefach. Das ergänzte Beimesser ist innen auf der Klinge geätzt "JD MED le d' JR - Paris 9.". Auf der Aussenseite eine ovale Marke "VIROLE ARGENT". Glatter Horngriff mit Silberzwinge.

- Gesamtlänge.....490 mm
- Messerlänge.....480 mm
- Klingenlänge.....340 mm
- Klingenbreite (max.).....55 mm Beimesser 180 mm lang

Vergleiche Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 735.

Kleiner Hirschfänger in qualitätvoller Ausführung. Gute Originalerhaltung. Lediglich die Klinge wurde einmal überpoliert, so dass die Ätzungen etwas schwächer geworden sind.

Preis 680,- €



